

**Früh Schwimmen in städtischen Hallenbädern –
Flexibel Schwimmen in den städtischen Freibädern**

Antrag Nr. 14-20 / A 02453 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Ulrike Grimm vom
14.09.2016

Freibadöffnungszeiten auch für Berufstätige

Antrag Nr. 14-20 / A 02241 von Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl, Frau
StRin Kathrin Abele, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit
Volk, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Alexander Reissl vom 24.06.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08133

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28.03.2017 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Vorstellung des Freibadkonzepts der Stadtwerke München GmbH (SWM) für 2017 ff. Antrag Nr. 14-20 / A 02453 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Ulrike Grimm vom 14.09.2016; Antrag Nr. 14-20 / A 02241 von Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Alexander Reissl vom 24.06.2016
Inhalt	In der Vorlage wird das Freibadkonzept der SWM für 2017 ff. vorgestellt.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-----
Entscheidungsvorschlag	Die Ausführungen der SWM zu deren Freibadkonzept für 2017ff. werden zur Kenntnis genommen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Stadtwerke München GmbH, SWM, M-Bäder
Ortsangabe	-----

**Früh Schwimmen in städtischen Hallenbädern –
Flexibel Schwimmen in den städtischen Freibädern**

Antrag Nr. 14-20 / A 02453 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Ulrike Grimm vom
14.09.2016

Freibadöffnungszeiten auch für Berufstätige

Antrag Nr. 14-20 / A 02241 von Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl, Frau
StRin Kathrin Abele, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit
Volk, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Alexander Reissl vom 24.06.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08133

2 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 28.03.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anträge

Frau StRin Kristina Frank und Frau StRin Ulrike Grimm haben am 14.09.16 den als Anlage 1 beigefügten Antrag Nr. 14-20 / A 02453 gestellt, der einerseits auf ein roulierendes Frühschwimmen in den Hallenbädern und andererseits auf flexible, der Wetterlage angepasste, Öffnungszeiten der Freibäder im Sommer abzielt.

Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk, Frau (ea.) StRin Beatrix Zurek, Herr StR Cumali Naz und Herr StR Alexander Reissl fordern mit ihrem Antrag Nr. 14-20 / A 02241 vom 24.06.16 (Anlage 2) ein Freibadkonzept mit längeren Öffnungszeiten bei schönem Wetter, um berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig auch nach 18 Uhr noch eine Möglichkeit zum Baden zu geben.

2. Freibadkonzept der Stadtwerke München GmbH (SWM) für 2017ff.

Die SWM stellen im Folgenden ihr Konzept für die künftigen Öffnungszeiten ihrer Freibäder vor:

Ausgangslage

Die Öffnungszeiten in den Münchner Freibädern sind im Sommer 2016 in die Kritik geraten. Die o.g. Anträge greifen das Anliegen auf, die Freibäder flexibel und bedarfsgerecht zu öffnen, die Öffnungszeiten berechenbarer zu gestalten und am Abend für Berufstätige länger zu öffnen.

Die Münchner Freibäder waren in den vergangenen Jahren von Mai bis August von 9 bis 18 Uhr und an heißen und sonnigen Tagen bis 20 Uhr geöffnet. Die Entscheidung über die abendliche Schließzeit wurde täglich bis 15.30 Uhr getroffen und über Internet und soziale Medien veröffentlicht. Die örtlichen Badleiter hatten die Möglichkeit, die Freibäder im Falle einer „18 Uhr-Entscheidung“ je nach Wetterlage und Besucherandrang länger zu öffnen.

Das Anliegen nach berechenbaren und am Abend längeren Öffnungszeiten in den Münchner Freibädern ist für die SWM nachvollziehbar. Die bisherige Regelung wurde gerade bei wechselhaften Wetterlagen häufig als willkürlich empfunden (Was ist ein schöner und heißer Tag?).

Die Entscheidung und Kommunikation der abendlichen Schließzeit war zu kurzfristig, um den Freibadbesuch zu planen. Berufstätige hatten nur an den sehr schönen und heißen Tagen die Möglichkeit, nach der Arbeit schwimmen zu gehen. Die Entscheidung der Badleiter vor Ort, die Bäder länger offen zu lassen, war zwar kundenorientiert, konnte aber nur vor Ort kommuniziert werden und war daher für die Freibadgäste nicht berechenbar.

Rahmenbedingungen für neue Öffnungszeiten

Neue Öffnungszeiten in den Münchner Freibädern führen zu Veränderungen in der Organisation und Einsatzplanung. Gleichzeitig wird der Handlungsrahmen für den Betrieb der Münchner Freibäder immer enger:

Die Arbeitszeitregeln verschärfen sich, denn die Ausnahmegenehmigung für eine Verlängerung der täglichen Höchstarbeitszeit von 10 auf 12 Stunden in den Münchner Freibädern wird ab der Saison 2017 nicht mehr erteilt. Das bedeutet, dass die Grenzen des Arbeitszeitgesetzes einzuhalten sind und die Mitarbeiter täglich maximal 10 Stunden arbeiten dürfen (mit Pause 11 Stunden Anwesenheit). Die Abdeckung der täglichen Betriebszeiten (Öffnungszeit plus je eine Stunde Vor- und Nachlaufzeit) wird schwieriger.

Rettungsschwimmer und qualifizierte Fachkräfte sind auf dem Münchner Arbeitsmarkt zudem nur schwer zu gewinnen. Schon heute ist es eine große Herausforderung, die Rettungsschwimmer- und Kassenstellen pünktlich zur Eröffnung der Freibadsaison zu besetzen. Organisationsmodelle, die einen sehr viel höheren Personalbedarf haben als heute (z.B. Zweischichtbetrieb), scheitern neben der Finanzierbarkeit am Münchner Arbeitsmarkt.

Neue Öffnungszeiten ab der Sommersaison 2017

Trotz der beschriebenen Problematik haben sich die SWM Gedanken über die Öffnungszeiten in den Freibädern gemacht, mit dem Ziel, zeitgemäße und attraktive Öffnungszeiten anzubieten, ohne gegen das Arbeitszeitgesetz zu verstoßen und ohne höheren Personalbedarf.

Die Idee ist, die Münchner Freibäder von Mai bis August grundsätzlich bis 20 Uhr zu öffnen und nur bei täglichen Höchsttemperaturen von unter 25°C und/oder bei Dauerregen um 19 Uhr zu schließen. Berufstätige können verlässlich jeden Tag bis 19 Uhr und an vielen Sommertagen bis 20 Uhr schwimmen.

Am Morgen öffnen die Münchner Freibäder von Montag bis Donnerstag eine Stunde später um 10 Uhr und am Freitag, Samstag, Sonntag und am Feiertag wie gewohnt um 9 Uhr. Der Stadionbereich im Dantebad ist immer ab 7 Uhr / 7.30 Uhr bis 23 Uhr geöffnet.

Ergänzt wird diese Öffnungszeitenregelung durch **zusätzliche Frühschwimmertage** im **Dantebad** (Stadion) und im **Prinzregentenbad**: Ab der kommenden Sommersaison öffnet das Dantebad Stadion dreimal pro Woche (montags, mittwochs, freitags) bereits um 7 Uhr und das Prinzregentenbad zweimal pro Woche dienstags und donnerstags um 7 Uhr. An jedem Tag unter der Woche gibt es damit ein Frühschwimmerangebot **ab 7 Uhr**.

Die neuen Öffnungszeiten auf einen Blick:

Mai bis August

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa-So	<25°C und/oder Dauerregen
Alle Freibäder	10:00-20:00				9:00-20:00		Bis 19:00
Abweichende Öffnungszeiten:							
Dantebad Stadion	7:00	7:30	7:00	7:30	7:00	7:30	Immer bis 23:00
Prinzregentenbad	10:00	7:00	10:00	7:00	9:00	9:00	Bis 19:00

September

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa-So	
Alle Freibäder	10:00-19:00				9:00-19:00		
Abweichende Öffnungszeiten:							
Dantebad Stadion	7:00	7:30	7:00	7:30	7:00	7:30	
Prinzregentenbad	10:00	7:00	10:00	7:00	9:00	9:00	

Schlechtwetterregelung

Bei Tageshöchsttemperaturen unter 17°C sind die Freibäder West und Michaelibad (Kombibäder, Ausweichmöglichkeit im Hallenbad), das Naturbad Maria Einsiedel (kühlere Beckentemperaturen) und die Freibadbecken im Dantebad geschlossen. Das Schyrenbad, das Prinzregentenstadion und das Dantebad (Stadionbecken und Attraktionsbecken) sind auch bei kühlen Temperaturen offen. Im Bad Georgenschwaige und im Ungererbad gibt es bei Temperaturen unter 17°C einen kurzen Schwimmtag für die Sportschwimmer

in den Morgenstunden von 9-12 Uhr.

Kommunikation

Die neue Regel für die abendlichen Öffnungszeiten ist aus Sicht der SWM transparent und nachvollziehbar und wird immer einige Tage im Voraus im Internet veröffentlicht. Basis für die Festlegung ist die Wettervorhersage auf agrарwetter.net mit den täglichen Tageshöchsttemperaturen und der Regenprognose zum Zeitpunkt der Aktualisierung im Internet.

Betriebliche Umsetzung

Die neuen Öffnungszeitenregelungen sind nur umsetzbar, wenn Fachkräfte aus den Hallenbädern im Tausch gegen Rettungsschwimmer in den reinen Freibädern (Schyrenbad, Ungererbad, Bad Maria Einsiedel, Bad Georgenschwaige) eingesetzt werden. Das führt in den Münchner Hallenbädern durchaus zu Herausforderungen im Vertretungsfall (Urlaub, Krankheit).

Der Hintergrund: Für eine rechtssichere Organisation des Freibadbetriebes ist es erforderlich, zu jeder Öffnungsstunde und in den Vor- und Nachlaufzeiten eine Fachkraft (Schwimmeister oder Schwimmmeistergehilfe) vor Ort zu haben. In den reinen Freibädern Schyrenbad, Ungererbad, Bad Maria Einsiedel und Bad Georgenschwaige sind insgesamt sechs qualifizierte Schwimmeister tätig: Neben den vier Badleitern decken zwei Roulierer die freien Tage der Badleiter ab. Ohne eine zusätzliche Fachkraft aus dem Hallenbad könnten lange Öffnungszeiten in den reinen Freibädern (mehr als 11 Stunden inkl. Vor- und Nachlaufzeit) mit einer Fachkraft nicht mehr abgedeckt werden.

Die Fachkräfte aus den Hallenbädern übernehmen in diesen vier Bädern entweder den Anlaufdienst und die ersten Öffnungsstunden am Morgen oder die letzten Betriebsstunden am Abend und die Schließung des Freibades. Damit können die Grenzen des Arbeitszeitgesetzes bei den Fachkräften eingehalten werden.

Die Rettungsschwimmer werden in allen acht Freibädern leicht versetzt eingesetzt. Ein Teil der Reinigungsarbeiten, die bislang von Rettungsschwimmern übernommen wurden, werden extern vergeben, damit an Schönwettertagen genügend Rettungsschwimmer für die Beckenaufsicht eingesetzt werden können.

Frühschwimmertage sind in den Kombibädern gut umsetzbar, denn dort läuft parallel zum Freibadbetrieb der Hallenbad- und Saunabetrieb im 3-Schicht-Betrieb. In diesen Bädern ist von 6.30 Uhr bis 23.20 Uhr immer eine Fachkraft und eine Kassenkraft vor Ort.

Frühschwimmertage in den reinen Freibädern (z.B. Schyrenbad) sind vor dem Hintergrund der neuen Arbeitszeitregeln leider nicht mehr umsetzbar. Die Erfahrungen mit dem Probeversuch (Frühschwimmertage ab 8 Uhr im Bad Georgenschwaige und im Schyrenbad) in der Saison 2014 und 2015 haben darüber hinaus gezeigt, dass Frühschwimmertage ab 8 Uhr deutlich schlechter angenommen werden als die Frühschwimmertage ab 7 Uhr.

Die spätere Öffnungszeit von Montag bis Donnerstag gibt den reinen Freibädern den erforderlichen Spielraum, um den Fachkräften aus dem Hallenbad freie Tage zu gewähren oder Urlaubs- und Krankheitsabwesenheiten abzudecken. Einzelne Tage in den reinen Freibädern (Fall: Öffnungszeit von 10 Uhr bis 19 Uhr) können mit einer Fachkraft abgedeckt werden. Das gleiche gilt für die Kassenkräfte: Auch hier gibt die spätere Öffnungszeit den Freibädern die notwendige Flexibilität, um einzelne Tage mit einer Kassenkraft abdecken zu können.

Mit der neuen Öffnungszeitenregelung in den Münchner Freibädern wird den Anliegen der Antragsteller hinsichtlich längerer Öffnungszeiten Rechnung getragen. Die vorgeschlagene Lösung erfordert darüber hinaus kein zusätzliches Personal für die SWM.

Öffnung Hallenbäder an einzelnen Tagen bereits um 6 Uhr

Mit dem Antrag Nr. 2453 wird zusätzlich gefordert, ganzjährig ein Hallenbad täglich roulierend im Stadtgebiet bereits um 6 Uhr morgens zu öffnen. Dieses Anliegen ist nach Prüfung durch die SWM leider nicht umsetzbar:

Die gewünschte Ausweitung der Öffnungszeiten kann mit dem heutigen Personalstamm nicht abgedeckt werden. Viele Mitarbeiter der Münchner Bäder wohnen außerhalb von München und müssten mitten in der Nacht aufstehen, um ab 5 Uhr morgens das Bad in Betrieb zu nehmen.

Die Olympia-Schwimmhalle bietet jedoch – neben dem Dantebad und den Frühschwimmertagen in der Sommersaison – außerhalb der Sanierungsphase ganzjährig ab 7 Uhr die Möglichkeit, vor der Arbeit schwimmen zu gehen.

Die SWM GmbH hat die jeweils tangierten Bezirksausschüsse (entsprechend der Lage der Freibäder in den Stadtbezirken) vorab über das neue Freibadkonzept informiert. Das RAW hat den Bezirksausschüssen einen Abdruck der Sitzungsvorlage mit der Gelegenheit zur Stellungnahme übersandt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen der SWM zu deren Freibadkonzept für 2017 ff. werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Anträge
Nr. 14-20 / A 02453 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Ulrike Grimm vom 14.09.2016 und
Nr. 14-20 / A 02241 von Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Alexander Reissl vom 24.06.2016
sind hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB V

Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2 Antraege/2453,2241_Beschluss.odt
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift
wird bestätigt.

2. Per Hauspost

An die Stadtwerke München GmbH/BB

z.K.

Am